

Jahresbericht 2001

Die bisherigen Vorstandsmitglieder trafen sich zusammen mit dem als Ersatz des leider verstorbenen Albert Christen neu gewählten Mitglied, Beat Bürgisser, am 8.1.2001 sowie am 24.9.2001 zur Besprechung anfallender Arbeiten und zur Aufstellung des Programmes für das Jahr 2002. Der beste Dank für die während des Jahres 2001 geleistete Arbeit sei hier allen Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren ausgedrückt.

Mit grossem Bedauern mussten wir die Nachricht über den Tod von 5 Mitgliedern unserer Vereinigung entgegennehmen: Willi Francioni verstarb am 27.12.2000, Werner Kummer am 3.6.2001, Eleonora Heller am 7.6.2001, Fritz Etter am 25.8.2001, Dr. Josef Brunner am 25.9.2001. Der Tod ereilte alle unsere lieben Mitglieder nach längerer, schwerer Krankheit. Wir werden ihnen das beste Andenken bewahren.

Wegen Wegzug ins Ausland verliessen 2 Mitglieder unsere Vereinigung. Neu haben sich 12 frisch Pensionierte unserer Vereinigung angeschlossen. Zur Zeit zählt die Pensionierten-Vereinigung des PSI **177 Mitglieder**.

Folgende Treffen und Ausflüge wurden im Jahre 2001 durchgeführt:

Jass- und Kegelnachmittage, 7.2.2001 und 7.11.2001

Organisation: Hans Winkler

Anzahl Teilnehmer/innen: je ca. 20

Wie gewohnt traf man sich im Restaurant Rank in Untersiggenthal zum Jassen und Kegeln. Zur Freude aller hatten Gusti und Madeleine Hitz wiederum zum Februar-Treff die beliebten Rauchwürstli und den Kartoffelsalat vorbereitet.

Frühlingswanderung: Bremgarten/AG - Fohlenweid - Alte Reuss - Fischbach, 7.3.2001

Organisation und Leitung: Erhard Schenker, Tino Aerne und Guido Viel

Anzahl Teilnehmer/innen: 48

Bei Nebel und Regengüssen führte uns ein romantischer Spaziergang ab Bremgarten entlang der Reuss zum Restaurant Waage, wo uns Kaffee und Gipfeli serviert wurden. Beim anschliessenden Stadtrundgang liess zum Glück der Regen nach und zeitweise zeigte sich sogar die Sonne etwas. Erhard Schenker gab uns zu den gepflegten mittelalterlichen Gebäulichkeiten: Stadtmauer mit Türmen, Stadtkirche St. Nikolaus, Anna- und Marienkapelle, dem Klarakloster, dem Kaplan-, dem Sigristen-, dem Organisten- und dem Pfarrhaus sehr interessante geschichtliche Erläuterungen. Nach dem Mittagessen im Hotel Stadthof machte uns Guido Viel während der angenehmen, leichten Wanderung zur Fohlenweid und zur alten Reuss auf die vielen, reichen Naturschönheiten aufmerksam. Vor der Heimfahrt reichte es noch im „Sternen“ zu einer kurzen Stärkung.

Wanderung quer durchs Studenland: Schneisingen Post - Bawald - Böbikon - Rekingen, 4.4.2001

Organisation und Leitung: Heinz Hügli und Niklaus Elzer

Anzahl Teilnehmer/innen: 38

An einem der wenigen regenfreien Tage machte sich unsere Wandergruppe ab Schneisingen Post auf zum nahe gelegenen Restaurant Leuenhof zur dortigen Stärkung mit Kaffee und Gipfeli für den nachfolgenden Aufstieg durchs Dorf. Auf der Anhöhe mit Aussicht aufs Dorf wurde ein kurzer Halt eingeschaltet, während welchem uns Heinz Hügli über die bewegte Geschichte von Schneisingen und dem Studenland zu Napoleons Zeiten viel Interessantes berichtete.

Weiter gings zum Alpenrosengarten, und hier erfuhren wir von Heinz, wie diese schönen, hier artfremden Blumen nach der Legende hierher kamen. Weshalb heisst diese Gegend „Studenland?“ Infolge der Kriegswirren Ende des 18. Jahrhunderts mit Plünderungen und verbunden mit der Abholzung der Wälder blieben in der ganzen Gegend nur noch Stauden übrig, weshalb bei der Gründung des Kantons Aargau anfangs 19. Jahrhundert diese ganze Region „Studenland“ genannt wurde. Inzwischen sind aber wieder schöne Wälder, von den Spuren Lothars abgesehen, herangewachsen. Nach einer abwechslungsreichen Wanderung durch Wiesland, Wald und entlang eines Baches gelangten wir zur Mittagsrast ins Restaurant Feldegg in Böbikon, wo wir ein reichliches, gutes Mittagessen genossen. Die Nachmittagswanderung führte uns durch Wald zur Endstation Rekingen, wo wir kurz vor dem für dieses Frühjahr obligaten Regenguss eintrafen.

Velotour: Brugg - Lupfig - Brunegg - Möriken - Niederlenz - „Kantonsmitte“ - Wildegg, 26.4.2001

Organisation und Leitung: Beat Bürgisser

Anzahl Teilnehmer /innen: 5

Das kleine Grüppchen startete trotz Regen und lernte dabei eine meist unbekannte Region kennen. Die Sonne liess nicht lange auf sich warten, und alle Teilnehmer/innen zeigten sich zufrieden mit diesem gelungenen Velonachmittag.

Wanderung im Oberbaselbiet: Liestal - Reigoldswil - Bergstation Wasserfallen - Restaurant Waldweid - Waldenburg - Liestal, 10.5.2001

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Beat Bürgisser

Anzahl Teilnehmer/innen: 36

An einem der schönsten Tage dieses verregneten Frühlings entschloss sich die recht grosse Wandergruppe für den Ausflug ins Oberbaselbiet. Ab Reigoldswil und nach einem Kaffee- und Gipfelihalt führte eine kurze Wanderung zur Bergstation „Chilchli“. Ab hier gelangten die Teilnehmer/innen mit einer Viererkabinen-Luftseilbahn zur Station Wasserfallen auf 920 m Höhe. Der anschliessende Aufstieg zum Restaurant Waldweid zur dortigen Mittagspause und auch der steile nachmittägliche Abstieg nach Waldenburg stellten einige Anforderungen an die Wanderer. Aber die schöne Juralandschaft und die Aussicht vom höchsten Punkt mit 1015 m ü.M. ins Baselbiet waren reichlich Entschädigung für die notwendigen Anstrengungen.

Carfahrt zur Insel Reichenau und Schifffahrt nach Stein a/Rhein, 7.6.2001

Organisation und Leitung: Erhard und Theres Schenker

Anzahl Teilnehmer/innen: 61

Mit 61 Anmeldungen stieg die Teilnehmerzahl auf einen Höchststand, was bedingte, dass ein Kleinbus zusätzlich zum grossen Bus bestellt werden musste. Bei sonnigem, angenehmem Wetter erreichten wir die Kartause Ittingen zum Kaffeehalt. Ein Rundgang mit Erläuterungen durch Erhard führte uns u.a. zum französischen Rosengarten und entlang der Kartäuser-Häuser.

Nach der anschliessenden Weiterfahrt über Steckborn - Konstanz - Seedamm trafen wir auf der Halbinsel Reichenau in Oberzell ein, wo wir durch Erhard zur Besichtigung der romanischen St. Georgkirche aus dem 9. Jh. mit recht gut erhaltenen Fresken geführt wurden. Die meisten Teilnehmer/innen machten sich danach zu einer halbstündigen Wanderung zum Münster in Mittelzell auf. Hier erwartete uns der Bus und führte uns zum sehr schön am Untersee gelegenen Strandhotel Löchnerhaus zu einem ausgezeichneten Mittagessen. Am Nachmittag genossen wir die Schifffahrt nach Stein a/Rhein. Die Heimfahrt per Bus beendete diesen wunderschönen Ausflug.

Sommerfest, 11.7.2001

Organisation und Leitung: Hans Winkler

Anzahl Teilnehmer/innen: 30

Bei recht kühlem Wetter mit bedecktem Himmel entschlossen wir uns, nach ausgiebigem Apéro mit bekannt feiner Pfirsich-Bowle von Hans Winkler in die Waldhütte zum Picknick zu dislozieren. Wie gewohnt, wurde das mitgebrachte Grillgut durch Röbi Häfeli bestens präpariert. Die teilnehmenden Damen hatten wiederum ein herrliches Dessertbuffet bereitgestellt. Bei gemütlicher, lebhafter Unterhaltung stieg der Lärmpegel oftmals auf einen Höchststand und zeigte, dass sich hier alle wohl fühlten.

Aquarellieren im Freien - konnte dieses Jahr leider aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden, doch hoffen wir, dass sich die Malgruppe im nächsten Jahr wieder zusammenfindet.

Wanderung im Obertoggenburg, 14.8.2001

Organisation und Leitung: Tino Aerne und Beat Bürgisser

Anzahl Teilnehmer/innen: 34

Dieser Ausflug konnte an einem prächtigen, heissen Sommertag durchgeführt werden. Tino Aerne brachte uns das Obertoggenburg, seine Heimat, durch viele interessante Informationen über Geschichte und Persönlichkeiten dieser Gegend näher. In bequemer Fahrt mit Vierersesseln erreichten wir zum Kaffeehalt Wildhaus-Oberdorf. Die nachfolgende Wanderung mit Aussicht zu den 7 Churfürsten und ins Säntisgebiet wies ein kurzes, stotzigsteiles Teilgebiet auf, das einigen etwas zu schaffen machte. Beim gemütlichen, feinen Mittagessen im Bergrestaurant der Ilftos-Standseilbahn gab's dann wieder reichlich Zeit zur Erholung. Die Fahrt auf den Chäserrugg war aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Am Nachmittag gelangten wir nach einem halbstündigen Spaziergang zur Sesselbahn Selamatt. Nach einer Fahrt auf Zweiersesseln in luftiger Höhe und nach Durstlöschen im „Schweizerhof“ in Alt St. Johann traten wir die Heimfahrt an.

Carfahrt zum Nagra-Felslabor Grimsel mit Wanderung am Lungernsee, 12.9.2001

Organisation und Leitung: Erhard und Theres Schenker

Anzahl Teilnehmer/innen: 47

Leider konnten einige zuletzt eingetroffene Anmeldungen nicht berücksichtigt werden, da nicht beliebig grosse Cars in das Stollensystem der Kraftwerke Oberhasli AG einfahren können.

Nach dem Kaffeehalt am Urnersee erreichten wir schon bald die frischverschneite, grossartige Bergwelt der Sustenpassregion. Gegen Mittag gelangten wir zur imposanten Einfahrt zum Grimsellabor. Der nachfolgende Dia-Vortrag über die hiesigen Forschungsarbeiten mit weit verzweigter internationaler Zusammenarbeit sowie die anschliessenden Besichtigungen hinterliessen einen nachhaltigen Eindruck. Zum Abschluss der interessanten Führung gewährte man uns noch einen Einblick in die Schönheit des Berginnern: Eine riesige, prachtvolle Bergkristall-Kaverne.

Auf der Grimsel-Passhöhe genossen wir ein gutes Mittagessen. Die Rückfahrt führte durchs Haslital und über den Brünig an den Lungernsee, wo wir Gelegenheit zu einer einstündigen leichten Wanderung hatten.

Mit diesem schönen, reichhaltigen Tag ging unsere diesjährige Ausflugsaison zu Ende.

Wir können auf ein gutes Jahr unserer Vereinigung zurückblicken mit vielen erlebnisreichen Veranstaltungen. Allen, die zum Gelingen unserer Unternehmungen beigetragen haben und all unseren treuen Mitgliedern sei hiermit ganz herzlich gedankt.

Im Namen des Vorstandes

Marlen Mühlefluh